

# LAND aktiv

Mai / Juni 2023  
KLB Diözese Augsburg

## Editorial



### ACHTUNG: LEBEN! Vielfältig und großartig

Jedes Jahr am Palmwochenende trifft sich traditionell von Freitag Abend bis Samstag Nachmittag der KLB-Diözesanvorstand. Während dieser Tagung werden Jahresthema und Bildungsangebote für das kommende Bildungsjahr festgelegt. Klar, dass dabei intensiv gearbeitet, diskutiert und abgestimmt wird.



**ACHTUNG:  
LEBEN!**

Vielfältig und großartig

„Achtung: Leben! Vielfältig und großartig“ heißt das Jahresthema für das neue KLB-Bildungsjahr 2023/2024. Mit diesem Jahresthema wird die Kampagne der KLB

Deutschland aufgegriffen, die bereits im Mai letzten Jahres eröffnet wurde und sich schwerpunktmäßig mit der Artenvielfalt in unserer Natur- und Kulturlandschaft beschäftigt.

Wir möchten dieses Thema erweitern: uns geht es auch um die Vielfalt des Menschseins in Gesellschaft und Kirche. Dabei sollen die Herausforderungen benannt und Menschen bestärkt werden, sich für ein gelungenes Miteinander zu engagieren. Die Themenvorschläge wurden an alle Landvolkgemeinschaften verschickt, so dass die Termin-Planung in den Runden beginnen kann.

**Petra Hüttenhofer, KLB-Bildungsreferentin**



Liebe Landvolkmitglieder,

jede Zeit hat so ihre eigenen Themen. Heutzutage ist es schick – und sicher auch angebracht – über die Work-Life-Balance zu sprechen. Dabei geht es um das ausgewogene Verhältnis von Arbeit und Leben: Arbeit, womit wir unser Leben finanzieren, und Leben, womit wir uns von der Arbeit erholen und für diese motivieren. Wir hören von Lebensjüngeren, die Sinn und Erfüllung im Job suchen – und die den Arbeitgeber fragen, wo denn Selbstverwirklichung und Spaß in diesem Job blieben. Da stellt Arbeitsagentur-Chefin Nahles beinahe konsterniert fest: „Arbeiten ist kein Ponyhof“.

Die große Herausforderung allerdings, so meine ich zumindest, bleibt dieser Zweidimensionalität unseres Lebens eine weitere Ausprägung hinzuzufügen, um der Gefahr der Oberflächlichkeit, der Über- oder Unterforderung und des Verlorengehens zu begegnen. Es braucht auch – oder gerade – die Dimension der Tiefe in unserem Leben; es braucht die spirituelle Seite, der wir Raum verschaffen; es braucht am Ende unseren Glauben an Gott und das Vertrauen auf ihn. Dann sind wir hoffentlich ausbalanciert genug, um in den Herausforderungen des Lebens bestehen zu können.

**Marcus Öfele,  
KLB-Diözesanvorstand**

## Ein "Tag auf Ostern zu" mit der KLB Meitingen: tief im Schoß meiner Mutter gewoben...

Seit ein paar Jahren gibt es den „Tag auf Ostern zu“: einen Tag sich Zeit nehmen, für sich, für seine Kreativität, für biblische und geistliche Impulse. 2023 besorgten wir dafür ein Stück reines Leinen, teilten es auf die TeilnehmerInnen in gleichen Formaten auf. JedeR durfte, sollte, konnte ein Symbol wählen, für das eigene Leben stehend und oder allgemein das Labyrinth aufgreifend. Es geht immer wieder zur Mitte und entfernt sich davon, bis es endlich doch am Ziel ankommt: auf verschlungenen Wegen aber sicher. Und dieses dann ein "weben" oder einfädeln in das Tuch, das nachher zu einem großen Ganzen zusammengesetzt wird.

So entstand aus sechs Einzelarbeiten ein Wandteppich der Größe ca. 3 m x 0,65m. Wenn man will, kann man von unten nach oben auch noch die Schöpfungsgeschichte oder die Evolution herauslesen. Wir kommen aus dem Wasser, der Apfel als Repräsentant für Land und Pflanzen darauf und die Hand für den Menschen, der kreativ und handwerklich recht weit gekommen ist. Wo kommen wir her und wo gehen wir hin? Wie schreiben wir uns ein in



©Dieter Gruber

das große Gewebe der Weltgeschichte, mit anderen zusammen?

Der Wandteppich hängt zunächst im Rathaus Langweid: weil es ein öffentlich gut zugänglicher Raum ist und Demokratie und politisches Gestalten auch so etwas wie Weben an einem gemeinsamen Größeren ist: kreativ „seinen Faden“ einzubringen gälte es genauso wie von der anderen Seite die Rücksicht und die Integration dieser Einzelfäden in das gemeinsame Gewebe (...ach, denken wir auch noch das www dazu, dieses „Netz“). **Dieter Gruber, KLB Meitingen**

---

## Jahresversammlung der KLB Schwabmünchen



Auf der linken Seite: Schriftführerin Maria Erhart, KLB-Geschäftsführer Dieter Haschner, Pfr. Hubert Ratzinger; Auf der rechten Seite: Dekanatsvorsitzender Josef Keplinger, sowie drei weitere Vorstandsmitglieder

"Gib der Hoffnung ein Gesicht", unter diesem Jahresmotto lud die KLB im Dekanats Schwabmünchen zur Jahresversammlung mit Dieter Haschner ein. Wer hofft ist zuversichtlich, dass eine Sache gut ausgeht, wenn es auch keine Garantie dafür gibt, so der Referent zu Beginn seiner Ausführungen. Es braucht Mut - Liebe und Kraft zur Hoffnung. Der Glaube kann

dabei Halt und Stütze geben. Einfluss darauf, wie ich mit Krisen umgehe, ob ich eher zum Optimismus oder Pessimismus neige, haben meine Erfahrungen, die ich im Laufe meines Lebens gemacht habe, wie man z. B. in der Familie, in meinem Lebensumfeld mit schwierigen Situationen umgegangen ist. Dieter Haschner fragt nach Hoffnungsträgern. Das können bekannte Persönlichkeiten wie Mutter Teresa sein oder Menschen, die sich sozial, kulturell engagieren, aber auch Kinder sind Hoffnungsträger. Nährquelle für Hoffnung ist schließlich auch eine Gemeinschaft, wie sie das Katholische Landvolk darstellt und Hoffnung kann mir das Gebet geben. Mit einem Wunsch schloss Dieter Haschner den Vortrag ab: "Wie wäre es, wenn wir am Ende des Jahres eine kleine Zeitung heraus geben könnten mit Gesichtern und Geschichten, die Hoffnung zeigen?"

**Maria Erhart , KLB Schwabmünchen**

## Sehnsucht – Partnerschaft ausgeträumt?

Ein Seminar für bis 39 und eines für über 40 Jahre: Wie gut, dass wir vor drei Jahren das Angebot für Singles erweitert hatten! Denn diesmal waren beide Wochenenden mit 15 bzw. 16 Teilnehmenden sehr gut belegt. Bekanntlich sagen aber gute Teilnehmerzahlen noch nichts über den Verlauf aus. Doch auch hier war alles im „sattgrünen“ Bereich, wie die Rückmeldungen zeigten. Sowohl die vielen Impulse der Referentinnen Andrea Reineke bzw. von Natalia Opoku und die Leitung von Roman Aigner wie auch das Gruppengeschehen fanden großen Anklang: „Das

war Lebensfreude pur!“ oder „Ich konnte mir nicht recht vorstellen, wie so ein Single-Seminar abläuft, aber jetzt fahre ich total bereichert wieder heim!“ oder „Ich hatte schon Hemmungen mich anzumelden...hatte mich gefragt, was werden da wohl für Menschen dort sein und schließlich erleichtert gemerkt: Die sind ja alle genauso `normal´ wie ich!“ Also: Auf ein Neues im nächsten Jahr! Nein, es muss heißen: Auf zwei Neue im Jahr 2024!

**Roman Aigner, KLB-Bildungsreferent**

---

## Podiumsabend zum Synodalen Weg in Ustersbach

Auf Einladung der Landvolkgemeinschaften Stadt Augsburg und Dinkelscherben waren Weihbischof Florian Wörner und Rosalia Walter, Geistliche Leiterin des Kolpingwerks Deutschland, zu Gast, um aus der jeweils eigenen Sicht über den Synodalen Weg in Deutschland zu berichten. Weihbischof Wörner und Rosalia Walter blickten auf die Themen, die auf den fünf Synodalversammlungen besprochen, diskutiert und deren Papiere größtenteils auch befürwortet wurden. Unter Moderation von KLB-Geschäftsführer Dieter Haschner beteiligten sich die Anwesenden in einem lebhaften Austausch mit den beiden Synodalen mit den Themen des Synodalen Weges. Dabei wurde mehrfach die Wertschätzung der Frauen durch die klerikale Seite sowie deren Rolle in der katholischen Kirche angesprochen, die auch in den Pfarrgemeinden im Bistum Augsburg eine andere werden müsse. Die Kompromissbereitschaft der Laien sei ausgereizt, sagte Rosalia Walter. Weihbischof Wörner ergänzte, dass während der zurückliegenden 11 Jahre seiner Zugehörigkeit zur Deutschen Bischofskonferenz diese offener geworden sei und dort nicht eine Angst, sondern die Sorge vor Veränderungen ein Thema sei. Die beiden sind sich einig: es gebe keine Gewinner und Verlierer, sie hätten über die letzten Jahre des Synodalen Weges gelernt, aufeinander zu hören und miteinander zu überlegen. Das Miteinander ringen

sei, insgesamt gesehen, offen, ehrlich und ernsthaft. Und doch war zu merken, dass die beiden mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen diesen Synodalen Weg gegangen sind. Rosalia Walter ist mit den Ergebnissen nicht zufrieden, hier hätte mehr passieren sollen oder sogar müssen, ist ihre Meinung, während Weihbischof Wörner unter Verweis auf Kirchenrecht, Weltkirche und die fehlende Zeit zur



©Marcus Öfele, Ulrike Egger

sachlichen Auseinandersetzung mit den kritischen Themen auf der Vollversammlung seine Nicht-Zustimmung zu vielen der vorgelegten Papiere begründete. Es bleibt aber die Hoffnung, dass aus der nunmehr entstandenen Dynamik des Synodalen Weges weitere Aktivitäten und Änderungen, auch und gerade auf Bistumsebene, folgen werden, damit Kleriker und Laien in einem guten Miteinander die Zukunft der katholischen Kirche gestalten können.

**Marcus Öfele, KLB Augsburg;**  
**Ulrike Egger, KLB Dinkelscherben**

## Reise „Gesundheit, Kultur und Besinnung“ nach Bad Birnbach vom 26. März bis 1. April 2023

Unter der bewährten Leitung von Hanni und Benedikt Jäger führte die diesjährige Reise „Gesundheit, Kultur und Besinnung“ ins niederbayrische Bäderdreieck. Die 46 Teilnehmende waren im Rottaler Hof in Bad Birnbach untergebracht.

An allen Tagen traf man sich zu einer Morgenbesinnung. Hervorragend vorbereitet führte Hanni durch die Schöpfungsgeschichte, basierend auf den 4 Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Mit gut ausgewählten Geschichten, Gebeten und Liedern konnte jeder täglich neu Wertschätzung und Hoffnung für sein Leben und die krisenbelastete Zeit schöpfen.

Die Vormittage waren der Kultur gewidmet. So besuchte man die nahegelegenen Orte Neuötting und Altötting. Überraschend war für viele der Markt Neuötting mit einer interessanten Geschichte und idyllischen Hinterhöfen. Ein Ort der wegen seiner Nähe zum berühmten Wallfahrtsort Altötting nur wenig Aufmerksamkeit findet. Weitere interessante Ziele waren die Geburtsstätte des Widerstands-

kämpfers und selig gesprochenen Franz Jägerstätter in St. Radegund, sowie ein Ganztagesausflug nach Linz der Hauptstadt Oberösterreichs. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Pöstlingbergbahn hinauf auf den Linzer Hausberg, mit einem besonderen Blick über die Stadt und den Hafen direkt an der Donau. Am nächsten Tag ging's zum Schloss Ortenburg mit einem interessanten Heimatmuseum und auf der Heimreise machte man einen Zwischenstopp zur Besichtigung vom Kloster Seeon.

Entspannung fanden die Teilnehmer fast jeden Nachmittag in der „Rottal Terme“ und am Abend freute man sich auf das Vier-Gänge Menü im Hotel - täglich ein kulinarischer Genuss. Anschließend sorgte Max Bareth mit seiner „Ziach“ für gute Stimmung und Unterhaltung.

Allen die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben ein herzliches „Dankeschön“, vor allem dem „Leitungsteam“ Jäger, die souverän und humorvoll durch die Woche führten. **Elisabeth Konrad**

## Fußwallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli



Ende Juli machen wir uns wieder auf den Weg, eine Pilgergruppe von etwa 130 Personen. In 2 Gruppen geht es zu Fuß sechs Tage lang vom äußersten Rand des Oberallgäus in die Zentralschweiz nach Flüeli, dort wo Bruder Klaus und seine Frau Dorothee vor

über 600 Jahre lebten und wirkten. Das bedeutet: Jeden Tag sehr früh aufstehen, eine Strecke von 30 - 35 km gehen, um am frühen Nachmittag das Tagesziel zu erreichen.

In Flüeli ist Zeit, um dem Leben von Klaus und Dorothee nachzuspüren, um die Eindrücke des Weges zu verarbeiten. Gestärkt und beseelt geht es nach zurück in den Alltag, und für einen Großteil steht da bereits fest: Nächstes Jahr gehe ich wieder mit! Neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

**Fußwallfahrt nach Flüeli: 28./29.7. – 6.8.2023**

Tel.: 0821-3166-3411 oder [www.klb-augsburg.de](http://www.klb-augsburg.de)

**Bernhard Schöner, KLB- Bildungsreferent**

### Termine

**Auftaktfest zum Ulrichsjubiläum, Augsburg** Sa. 08.07.2023

**Seminare in der KLVHS Wies:**

**Auf dem Weg in den Ruhestand** 27.10. - 28.10.2023

**Nach Trennung oder Scheidung** 24.11. - 26.11.2023

**Nach Partnerverlust** 01.12. - 03.12.2023.

Kath. Landvolkbewegung - Diözese Augsburg

Kitzenmarkt 20

86150 Augsburg

Tel.: 0821/3166-3411

[www.klb-augsburg.de](http://www.klb-augsburg.de)

[kath.landvolkbewegung@bistum-augsburg.de](mailto:kath.landvolkbewegung@bistum-augsburg.de)

Redaktion: Petra Hüttenhofer